

Stanztiegel – neu gedacht

Bewährt und unverwüstlich sind sie in vielen Druck- und Weiterverarbeitungsbetrieben nach wie vor im Einsatz: Die Stanztiegel von Heidelberg. Die Fortentwicklung des klassischen Tiegels stellte nun Michael Jellinghaus in einem Web-Seminar bei der der Print Innovation Week vor. **Von Martina Reinhardt**

Eines der Hauptprobleme beim klassischen Stanztiegel ist, dass es im Unternehmen häufig niemanden mehr gibt, der die Maschine wirklich bedienen kann, meint Michael Jellinghaus, Geschäftsführer der Binderhaus GmbH & Co. KG in Filderstadt zu Beginn seines Onlineseminars. Manchmal wisse noch der Chef, „wie es geht“, manchmal müssten auch ehemalige Mitarbeiter aus dem Ruhestand gefragt werden. Der von ihm im Web-Seminar vorgestellte Thermotype NSF sei gewissermaßen eine „Neuinterpretation“ des Stanztiegels, so Jellinghaus. Binderhaus ist spezialisiert auf den Verkauf und den Service für Weiterverarbeitungsmaschinen und ist dabei unter anderem als Vertriebspartner für Thermotype-Produkte in Deutschland aktiv.

Thermotype NSF

Viele der bewährten Tiegel-Funktionen wurden beibehalten, dennoch weist das neue System des US-amerikanischen Herstellers wesentliche Verbesserungen auf.

So sei der Thermotype NSF leichter zu bedienen – Einstellungen lassen sich einfach am Touchscreen vornehmen – was auch für deutlich reduzierte Rüstzeiten sorgt. Zudem verfügt die Maschine über eine Repetierfunktion, mit der sich die Kosten für die Stanzform reduzieren lassen. Dabei wird der Bogen schrittweise vorgeschoben, so dass mehrere Stanzhübe pro Bogen möglich sind. Das anschließende Entgittern erfolgt automatisch. Die Qualität wird unter anderem durch eine Doppelbogenkontrolle sichergestellt; die computergestützte Bogenüberwachung erkennt einen Papierstau. Insgesamt schafft die Maschine 5.500 Takte pro Stunde und verfügt über 80 cm Vorstapelkapazität. Das Vorstapeln im laufenden Betrieb ist möglich.

Mit diesen Features – vor allem aufgrund der deutlich reduzierten Rüstzeit – rechnet sich mit dem Thermotype auch die Produktion kleiner Auflagen in den klassischen Einsatzfeldern: Stanzen, Anstanzen, Nutzen, Ril-



Der Thermotype NSF ist seit Januar 2022 bei Nowe Druck in Rastede im Einsatz. Die Digitaldruckerei will damit die Wertschöpfungskette im Betrieb erweitern.

len, Perforieren, Nummerieren sowie Heißfolien- und Blindprägen. Auch das Prägen von Braille ist machbar. Ein Vorteil für ehemalige Tiegel-Anwender: die vorhandenen Stanzformen lassen sich weiterverwenden.

Thermotype bei Nowe Druck

Aktuell befindet sich der Thermotype NSF im Einsatz beim Binderhaus-Kunden Nowe Druck in Rastede im Ammerland, von wo auch dieses Webinar gehalten wurde.

Nowe Druck ist rein auf den Digitaldruck spezialisiert und deckt mit mehreren Xerox-Systemen ein breites Spektrum ab. Verschiedene Bedruckstoffe von Standard- bis Imagepapieren aus Papiermanufakturen sind ebenso möglich wie Folien, synthetische Stoffe oder dünne Naturwerkstoffe wie Holz oder Gras. Auch Sonderformate bis zu 655 x 355 mm sind realisierbar. Über den Webshop www.wirdruckenfuerdich.de bietet Nowe Druck sein Leistungsspektrum auch online an.

Mit der Investition in den neuen Stanztiegel will das Unternehmen seine Wertschöpfungskette auch in Richtung Weiterverarbei-

tung und Veredelung erweitern, wie Geschäftsführer Sascha Westermann erklärt.

Anhand eines vorab gedruckten Jobs wollten nun Michael Jellinghaus und Sascha Westermann live während des Webinars die kurzen und einfachen Rüstvorgänge der Maschine demonstrieren. Bei dem Auftrag handelte es sich um einen Bogen Chromokarton im Format 35 x 50 cm mit drei Nutzen, im Digitaldruck gedruckt. Im ersten Schritt wurden Blindprägungen im Repetierbetrieb aufgebracht, die zudem mit Heißfolie veredelt wurden. Anschließend rüstete Westermann die Maschine auf den Stanzbetrieb um, um die Nutzen aus dem Bogen auszubrechen. Als fertiges Produkt entstand so schließlich eine Tasche mit zwei vorgerillten Laschen, um beispielsweise einen Gutschein zu verpacken. ●



Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

